



Brockenblick: Aussicht von Torfhaus auf den höchsten Berg des Harzes



Einzigartig: Wattwanderung an der Nordseeküste.
Das Wattenmeer ist Teil des UNESCO-Welterbes.

Bergeweise Landschaft

Wattenmeer und Mittelgebirge, Geest und Heide, Marsch und Moor – kaum ein Bundesland bietet so viel landschaftliche Abwechslung wie **NIEDERSACHSEN**.

Autor Ulrich Pramann über seine Heimat, die ihm als raue Schönheit vertraut ist



Hingucker: Der Pilsumer Leuchtturm auf dem Nordseedeich bei Krummhörn



Kunstvoll: Fachwerkhäuser in Goslar



Eichsfeld-Idylle:
Der Seeburger See östlich
von Göttingen



Malerisch: Der Hafen von Greetsiel in Ostfriesland



Naturparadies: Der Dämmer im Landkreis Diepholz
ist Niedersachsens zweitgrößter See



Blühende Heide: Unterwegs auf dem Heidschnuckenweg



Frühlingsgrüße: Im Alten Land blühen Millionen Obstbäume



Prachtvoll: Bauernhäuser im Wendland

MEHRFACH haben wir gute Freunde in Ostfriesland besucht, die sind vom Allgäu tatsächlich nach Südbrookmerland gezogen – und haben das nicht bereut. Stolz führen sie uns jedes Mal zu Orten, die ihre neue Region da oben in ihren Augen so besonders machen: Mal eben zu einer der Inseln übersetzen, Wattenmeer, das schnuckelige Greetsiel, Ortsteil von Krummhörn mit seinem Hafen, in dem bis zu 25 Krabbenkutter liegen, die Otto-Stadt Emden, Papenburg/Ems, wo die schönsten Luxussschiffe der Welt vom Stapel laufen, Neuharlingersiel, Jever und und und. Als wir einmal immer schön flach am Deich entlang wanderten, sagte Lydia: »Ach, die Berge, wenn ich die mal sehr vermisste, schaue ich in den Himmel

und denke mir: Sehen die Wolken nicht fast so schön aus wie die Berge?«
Niedersachsens punktet mit Weite und einem unverstellten Horizont.
Noch nicht lange her, da folgte ich der Idee meines Freundes Jürgen, mit ihm mehrere Etappen auf dem Heidschnuckenweg zu »machen«. Wir tauchten tief in die Lüneburger Heide ein, eine in Europa einzigartige Landschaft. Zaghafte begann gerade die Heide in kräftigem Lila zu blühen.
Niedersachsen verzaubert mit überraschenden, ungewöhnlichen Farben.
Schon früher bin ich viel in meinem Bundesland herumgekommen. Klar, als Schüler die unvermeidlichen Wandertage, Jugendherberge Springe, inklusive



Saupark, schließlich als Judokämpfer jahrelang Turniere, in Braunschweig und Diekhöfen, in Northeim, Uelzen und Celle. Und unzählige Male bin ich nach Göttingen oder Hannover getrampt, in die Großstadt also, um da einen Sportsfreund, ein Konzert, eine Buchhandlung zu besuchen, solche Sachen. Denn das alles gab es in meinem Harzdorf Sieber, heute 37412 Herzberg, nicht. Auch wenn es mich dort mit 19 Jahren weg zog – die alte Heimat Niedersachsen ist irgendwie in mir erhalten geblieben. Harz und Wattenmeer, Lüneburger Heide und Weserbergland (ab Seite 56), Marsch und Moore, Geest und Börde, kaum ein anderes Bundesland

weit zurück und legt Meeresboden frei. Diesen einzigartigen Naturraum erklärte die UNESCO 2009 zum Weltnaturerbe. Aber auch das Land auf der anderen Seite der Deiche hat seinen Reiz: die Marsch, die von Kühen und Schafen bevölkert wird.

2 STRÖME & SEEN

Drei große Flüsse strömen durch Niedersachsen: Weser, Ems und Elbe. Besonders schön ist die Flusslandschaft im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue, das sich südöstlich von Hamburg über rund 100 Kilometer entlang der Orte Bleckede, Hitzacker und Dannenberg erstreckt. Zu DDR-Zeiten bildete die Elbe hier die innerdeutsche Grenze, die Natur konnte sich in Ruhe entfalten. Im Wendland gibt es zudem knapp 100 Rundlingsdörfer aus dem 12. Jahrhundert, die Jiggel, Reddebeitz, Salderatzen, Tolstefanz oder Meuchefitz heißen. Und zwei große Binnenseen, das Steinhuder Meer und den Dümmer See hat Niedersachsen auch.

3 DIE GEEST

Die letzten Eiszeiten haben in weiten Teilen Niedersachsens eine ganz eigene Landschaft geformt: die Geest. Das typische Norddeutsche mit welligem Auf und Ab kann man zum Beispiel unterwegs auf den 24 Nordpfaden genießen (ab Seite 32).

4 DIE HEIDE

Wenn im Spätsommer die Heideflächen der Lüneburger Heide ihre lila Farbenpracht entfalten, herrscht eine eigene Magie: Bienen und Insekten summen von Blüte zu Blüte, Vögel zwitschern und friedlich grasen Heidschnucken in der Sonne. Die leicht hügeligen, weitläufigen Flächen werden nur von kleinen Wacholderhainen oder einzelnen Birken durchzogen. Die Heideflächen bilden das Herz in dieser sandigen Geestlandschaft. Übrigens: Die fotogenen Heidschnucken machen sich als Landschaftspfleger sehr nützlich, sie sorgen mümmelnd dafür, dass die Heide nicht verbuscht.

5 MOORE

Morgens herrscht hier eine mystische, geheimnisvolle Stimmung: Es ist kühl, still – und neblig. Kein Wunder, dass Moore früher in Gedichten und Sagen als schaurige Orte umschrieben wurden. Spätestens wenn sich der Nebel lichtet und die Sonne ihre

Kraft entfaltet, zeigt sich eine über Jahrhunderte gewachsene, ursprüngliche Natur. Kein Bundesland hat mehr Moore als Niedersachsen. Zu den faszinierendsten gehört die Diepholzer Moorniederung, eine fast 1300 Quadratkilometer große Landschaft nahe des Dümmer Sees. Sie besteht aus 15 Hoch- und Niedermooren, große Bereiche sind Brutplätze für seltene Vogelarten und Rastplätze für Kraniche & Co. auf dem Weg nach Süden.

6 DIE BÖRDE

Um Hannover, Braunschweig und Hildesheim finden sich besonders grüne Landstriche mit fruchtbaren Böden: die Börden. Weite Felder bestimmen das Bild, dazu Alleen, Hügel und kleine Wälder. Alte Gutshöfe zeugen vom Wohlstand, den der Ackerbau gebracht hat. Wie im Hümmling findet man auch im Naturpark Elm-Lappwald Hügelgräber aus der Steinzeit – inmitten des schönsten und größten Buchenwaldes (470 km²) in Norddeutschland.

7 HÜGEL & BERGE

Der Süden Niedersachsens präsentiert sich als Bergland. Die ersten Höhenzüge der Mittelgebirgsschwelle bieten im Vergleich zum Tiefland einen Kontrast im Landschaftsbild. Täler, Äcker, Wiesen und bewaldete Erhebungen wechseln sich ab. Im Westen kann man im Wiehengebirge und im Teutoburger Wald um Osnabrück auf engem Raum die Erdgeschichte und ihren Einfluss auf Flora und Fauna kennenlernen. Weiter östlich schließen sich der Naturpark Weserbergland und der Naturpark Solling-Vogler an. Im Harz dominierte über Jahrhunderte der Bergbau. Schon zu vorindustrieller Zeit wurde ein ausgeklügeltes Teich- und Grabensystem angelegt, um die Wasserkraft für Pumpen und zum Transport zu nutzen. Dieses »Oberharzer Wasserregal« gehört heute ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe. Niedersachsen hat so viel. So viele unterschiedliche Naturräume, so viele Seiten, so viel Weite – und, wie man hier sagt – »so schöne Ecken«.

»All't mit Mate nun Schluck mit'n Schleif«

Alles in Maßen und Schnaps mit der Suppenkelle – eine beliebte plattdeutsche Lebensweisheit.



Auch das ist Niedersachsen

- 1 Kunst von Niki de Saint Phalle in Hannover
- 2 Autotürme in der Autostadt Wolfsburg
- 3 Regionale Spezialitäten am Steinhuder Meer
- 4 Emsüberführung eines Kreuzfahrtschiffs bei Papenburg

bietet landschaftlich eine so große Vielfalt wie Niedersachsen. Stellen wir sie also vor.

1 MEER & MARSCH

Wo das Meer aufhört, fängt Niedersachsen an. An der Peripherie, wo sieben Inseln liegen, die man sich leicht mit Hilfe einer Eselsbrücke (»Bei welchem Seemann liegt Nanni im Bett?«) merken kann – Wangerooge, Spiekeroog, Langeoog, Baltrum, Norderney, Juist und Borkum – hat die Natur einen einzigartigen Lebensraum geschaffen: das Wattenmeer. Es steckt voller Leben. Für das Ökosystem sind die »Small Five« existenziell: Wattwurm, Herzmuschel, Strandkrabbe, Wattschnecke und Nordseegarnele – als Nahrungsquelle für die Millionen von Zugvögeln. Zweimal täglich zieht sich das Meer

INFO > NIEDERSACHSEN

Deutschlands zweitgrößtes Flächenland hat reichlich Natur zu bieten: zwei Nationalparke (Wattenmeer und Harz) und 14 Naturparke: Bourtanger Moor-Bargerveen, Dümmer, Elbhöhen-Wendland, Elm-Lappwald, Harz, Hümmling, Lüneburger Heide, Müden, Solling-Vogler im Weserbergland, Steinhuder Meer, Südheide, TERRA.vita, Weserbergland und Wildeshauser Geest. Rund ein Viertel von Niedersachsen ist bewaldet.

WANDERN Unter den sehr vielen Wanderwegen sind u. a. Harzer- Hexen-Stieg, Heidschnuckenweg, Ith-Hils-Wanderweg, Weserbergland-Weg und Karstwanderweg Südharz als Qualitätsweg WANDERBARES Deutschland zertifiziert.

MEHR INFOS:

TourismusMarketing Niedersachsen GmbH,
Tel. 05 11/27 04 88 40;
info@tourismusniedersachsen.de;
www.reiseland-niedersachsen.de

NIEDERSACHSEN
FÜHL DIE WEITE

